

# Rheinniederung Wittenweiler bis Kehl

## Lage des Natura 2000-Gebiets

Das Natura 2000 – Gebiet Rheinniederung Wittenweiler bis Kehl umfasst das 3885 Hektar große FFH-Gebiet „Rheinniederung Wittenweiler bis Kehl“ und das 3901 Hektar große Vogelschutzgebiet „Rheinniederung Nonnenweiler bis Kehl“.

Die beiden fast deckungsgleichen Gebiete liegen im Oberrheinischen Tiefland und Rhein-Main-Tiefland. Sie erstrecken sich über die fünf Gemeinden Kehl, Meißenheim, Willstätt, Schwanau und Neuried im Landkreis Ortenaukreis.

[Übersichtskarte](#), (pdf, 15,6 MB)

## Ihre Ansprechpartner

Dr. Sabine Harms

[0761 208-4130](tel:07612084130)

[sabine.harms@rpf.bwl.de](mailto:sabine.harms@rpf.bwl.de)

Oliver Schmidle

[0761 208-4427](tel:07612084427)

[oliver.schmidle@rpf.bwl.de](mailto:oliver.schmidle@rpf.bwl.de)

Regierungspräsidium Freiburg

Abteilung 5

Referat 56

79083 Freiburg i. Br.

## Charakteristik



Regierungspräsidium Freiburg

Das Natura 2000 – Gebiet Rheinniederung Wittenweiler bis Kehl umfasst das 3885 Hektar große FFH-Gebiet „Rheinniederung

Wittenweier bis Kehl“ und das 3901 Hektar große Vogelschutzgebiet „Rheinniederung Nonnenweier bis Kehl“. Die beiden fast deckungsgleichen Gebiete liegen im Oberrheinischen Tiefland und Rhein-Main-Tiefland. Sie erstrecken sich über die fünf Gemeinden Kehl, Meißenheim, Willstätt, Schwanau und Neuried im Landkreis Ortenaukreis.

Das Gebiet setzt sich hauptsächlich aus dem für die Rheinaue typischen, in Auwälder eingebetteten Gewässernetz mit zum Teil noch vorhandenen Schilfzonen zusammen. Von der seltenen Tafelente stammen einige der wenigen aktuellen Brutnachweise in ganz Baden-Württemberg aus den Röhrichten des verzweigten Gewässersystems. In den Auwäldern selbst hat der Mittelspecht ein Dichtezentrum. Die Rheinauen sind außerdem ein international wichtiger Rastplatz für Zugvögel.

Von auf den in den Auwald eingestreuten bzw. angrenzenden Offenflächen zu findenden Lebensraumtypen sind besonders die Pfeifengraswiesen und orchideenreichen Halbtrockenrasen sowie die Mähwiesen hervorzuheben. Diese lassen eine Vielzahl an bedrohten Insektenarten wie Heller und Dunkler Wiesenknopf - Ameisenbläuling und Großer Feuerfalter gut geeignete Lebensräume vorfinden.



## Weitere Informationen

[Bekanntgabe Endfassung](#), (pdf, 417 KB)

[Endfassung des Natura 2000-Managementplans und weitere Informationen](#)

## Eindrücke aus dem Natura 2000-Gebiet



Regierungspräsidium Freiburg



Regierungspräsidium Freiburg



Regierungspräsidium Freiburg





Regierungspräsidium Freiburg



Regierungspräsidium Freiburg